FORMALE GESTALTUNGSRICHTLINIEN

(LEITFADEN)

FÜR SEMINAR- & ABSCHLUSSARBEITEN

PROF. DR. CHRISTIANA WEBER

INSTITUT FÜR STRATEGISCHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

UND ORGANISATION

(Stand: Okt 2025)

Hinweis: dieses Dokument wird regelmäßig aktualisiert.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I
Abbildungsverzeichnis II
Tabellenverzeichnis II
Abkürzungsverzeichnis III
1 Formelle Anforderungen 1
2 Titelblatt, Schriftliche Versicherung und KI-Nutzung 2
3 Disposition 3
4 Literatur 4
4.1 Literaturarten 4
4.2 Anforderungen an die Literatur 5
4.3 Effizientes Literaturlesen 6
4.4 Zitation 6
4.4.1 Wörtliche Zitation 7
4.4.2 Zwei Autoren 8
4.4.3 Mehr als zwei, weniger als sechs Autoren 8
4.4.4 Sechs oder mehr Autoren 9
4.4.5 Sinngemäßes Zitat 9
4.4.6 Literaturverzeichnis 9
4.4.7 Abbildungen und Tabellen 11
5 Zu empfehlende Literatur 12
Literaturverzeichnis (Muster) 12
Anhang (Muster): Deckblatt für Bachelorarbeit 14
Anhang (Muster): Deckblatt für Bachelorarbeit Wirtschaftsingenieurwesen 14
Anhang (Muster): Deckblatt für Masterarbeit 14
Anhang (Muster): Deckblatt für Masterarbeit Wirtschaftsingenieurwesen 14
Anhang (Muster): Erklärung zur Nutzung von KI-basierten Tools im Rahmen von Abschlussarbeiten 188/19
Anhang (Muster): Ehrenwörtliche Erklärung 20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: (Quelle: Autor, Jahr: XY)……..……..…….....X

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: (Quelle: Autor, Jahr: XY)….…….……..……X

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Aufl.	Auflage
bspw.	beispielsweise
ed.	editor
eds.	editors
et al.	et alii
f.	folgende
ff.	fort folgende
ggf.	gegebenenfalls
Hrsg.	Herausgeber
Kap.	Kapitel
Nr.	Nummer
o. V.	ohne Verfasser
p.	page
pp.	pages
Tab.	Tabelle
u.	und
u.a.	unter anderen
v.	von, vom

vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

1 Formelle Anforderungen

Vor den Textseiten beinhaltet eine schriftliche Arbeit ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, ggf. ein Abkürzungs-, Symbol- sowie ein Abbildungs- und ein Tabellenverzeichnis (die zuvor aufgeführten exemplarischen Verzeichnisse gelten als Richtlinien). Auf die Textseiten folgen ein Literaturverzeichnis, ggf. ein Anhang und eine schriftliche Versicherung (von der Website des Studiendekanats), dass die Arbeit selbstständig verfasst wurde und alle Quellen ordnungsgemäß angegeben wurden. Alle Seiten sind im DIN A4 Format zu verfassen und besitzen links einen Seitenrand von 2,5 cm, rechts von 2,5 cm, oben von 2,5 cm und unten 2 cm. Dabei ist ein Zeilenabstand von 1,5 Zeilen und Blockabsatz zu wählen. Die Arbeit ist in der Schriftart „Times New Roman“ zu verfassen. Die Schriftgröße muss im Text und in den Verzeichnissen 12 Punkte, in Abbildungen und Tabellen mindestens 10 Punkte betragen. Bei Verwendung der automatischen Silbentrennung ist die Richtigkeit der Trennung zu überprüfen.

Umfang der Arbeit

Am Institut für Strategische Unternehmensführung und Organisation der Leibniz Universität Hannover haben wissenschaftliche Arbeiten folgenden Umfang und die folgende Mindestanzahl von Referenzen:

- eine Seminararbeit 15 Seiten, +- 10%; sowie eine Anzahl von mind. 20 Quellen
- eine Bachelorarbeit 25 Seiten, +- 10% sowie eine Anzahl von mind. 40 Quellen
- eine Masterarbeit 60 Seiten, +- 10% sowie eine Anzahl von mind. 60 Quellen

Die genannten Umfänge beziehen sich dabei auf die Anzahl schriftlicher Seiten. Hierzu zählen **nicht** die Verzeichnisse der Arbeit (Gliederung, Abbildungsverzeichnis, Tabellenverzeichnis, Literaturverzeichnis) und eventuelle Abbildungen oder Tabellen im Text. Hinsichtlich der Quellen wird ein Anteil von mindestens **70% englischsprachiger Literatur** erwartet. Diese englischsprachige Literatur sollte zu einem gewichtigen Teil aus hoch gerankten Zeitschriften zitiert werden (B Ranking oder besser, laut des aktuellen VHB-Jourqual Teilranking des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft bzw. je höher der Impact Factor nach dem Social Sciences Citation Index (SSCI) desto besser). Grundlagenliteratur in Form von Büchern kann in eingeschränktem Maße (im Speziellen für Definitionen) eingesetzt werden, sollte jedoch ebenfalls möglichst englischsprachig sein.

Besonders wichtig in Bezug auf die zu verwendende Literatur der Arbeit ist die Aktualität. Weitere Hinweise hierzu finden Sie bitte unter dem Punkt 4.2 „Anforderungen an die Literatur“.

Abgabe

Seminararbeiten sind oben links zu heften und im Sekretariat abzugeben. Bezüglich der prüfungsrechtlich relevanten Abgabe der Bachelor- und Masterarbeiten beachten Sie bitte die aktuellen Vorgaben des Studiendekanats. Darüber hinaus geben Sie bitte für Bachelorarbeiten eine und für Masterarbeiten zwei gebundene Fassungen sowie einen USB-Stick mit den Quellen im PDF-Format im Sekretariat ab. Der USB-Stick kann nach der Benotung der Arbeit wieder abgeholt werden. Zusätzlich ist jeweils eine Ausfertigung als MS-Word und PDF-Format via E-Mail dem jeweiligen Betreuer zuzusenden, unabhängig davon, ob es sich um eine Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit handelt. Diese muss die gesamte Arbeit als eine einzige, vollständige Datei enthalten.

2 Titelblatt, Schriftliche Versicherung und KI-Nutzung

Das Titelblatt für Abschluss- und Seminararbeiten sollte folgende Angaben enthalten: Titel der Arbeit und Angabe des Semesters, in dem die Seminar-/ und Abschlussarbeit angefertigt wurde und den Namen der/des Studierenden. Ein Beispieltitelblatt für Abschluss- und Seminararbeiten ist im Anhang zu finden. Alle Seminar-/ und Abschlussarbeiten enden mit einer schriftlichen Versicherung, dass die Arbeit eigenständig angefertigt wurde. Für die Deckblätter der Bachelor- und Masterarbeiten beachten Sie bitte die Hinweise der E-Mail des Studiendekanats, die Sie nach der offiziellen Anmeldung Ihrer Arbeit erhalten.

Bei der **Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI)** im Rahmen von Studien- oder Forschungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die geltenden Vorgaben des Instituts strikt eingehalten werden. Die Verwendung von KI zur Generierung von Textpassagen ist im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Strategische Unternehmensführung und Organisation untersagt. Erlaubt ist hingegen der unterstützende Einsatz von KI-Tools für Hilfstätigkeiten wie bspw. Rechtschreib- und Grammatikprüfung oder Formatierung. Dieser Einsatz muss jedoch kenntlich gemacht werden. Die beigefügte institutsbezogene **Erklärung zur KI-Nutzung (im Anhang) ist verpflichtend** auszufüllen und zu unterschreiben. Dieses dient der Transparenz und Nachvollziehbarkeit des KI-Einsatzes und stellt sicher, dass akademische Standards gewahrt bleiben. Die Erklärung zur KI-Nutzung muss als separates Dokument bei der

Abgabe der Arbeit unterschrieben an das Institut gesendet werden. **Bei Hinweisen auf die Verwendung von KI zur Generierung von Textpassagen und Modellen (theoretische, konzeptionelle Modelle) werden Arbeiten grundsätzlich mit 5,0 (durchgefallen) bewertet.**

Im Folgenden finden Sie die **möglichen erlaubten Nutzungsarten von KI-basierten Tools** in Abschluss- und Seminararbeiten am Institut für Strategische Unternehmensführung und Organisation:

- Ideenfindung
- Unterstützung bei der Gliederungserstellung
- Unterstützung bei der Recherche
- Zusammenfassen von Textquellen
- Unterstützung beim Verständnis von Begriffen, Konzepten, Methoden, Hintergründen etc.
- Erzeugen von Bildern/Grafiken
- Überprüfung der Rechtschreibung und Grammatik

3 Disposition

In der Vorbereitung auf die eigentliche Abschlussarbeit sollte jede(r) Studierende am Institut für Strategische Unternehmensführung und Organisation eine Disposition verfassen. Diese Disposition soll die Studierenden im Vorfeld ihrer Abschlussarbeiten in folgenden Punkten unterstützen:

- Sortierung der Gedanken
- Strukturierung und Präsentation der zentralen Argumente und des „roten Fadens“
- Darstellung der beabsichtigten Forschungsmethode (gilt nur für empirische Arbeiten)
- Darstellung und Verbindung zu den wichtigsten Literaturquellen
- „Kompass“ während des Schreibprozesses

Sollte es Ihnen nicht gelingen, Ihre Gedanken in Form einer Disposition zu strukturieren, sind Sie mit Ihrer Vorbereitung noch nicht weit genug!
Die Disposition bietet Ihnen die Chance, Ihr Vorhaben im Dialog mit Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer zu präzisieren.

Inhalt der Disposition:

- Thema der Arbeit und dessen Relevanz (enthält zwangsläufig einen kurzen Literaturüberblick), Forschungslücke/Problem, Forschungsfrage (inkl. Quellen)

- Definition der 2-3 wichtigsten zentralen Begriffe (inkl. Quellen)
- Gliederung
- Storyline, d.h. kurze Ausarbeitung der Gliederungspunkte als Fließtext (inkl. Quellenangaben)
- Literaturquellen (verwendete Quellen in der Disposition)

Organisatorisches zur Disposition:

- Umfang: ca. 4 Seiten + Literaturquellen
- Alle Seiten sind als Word-Dokument im DIN A4 Format zu verfassen – Seitenränder links von 2,5 cm, rechts von 2,5 cm, oben von 2,5 cm und unten 2 cm
- Es ist ein Zeilenabstand von 1,5 Zeilen und Blockabsatz zu wählen
- Die Disposition ist in der Schriftart „Times New Roman“, 12 Punkt zu verfassen

Weitere Anregungen zur Disposition:

Für die Disposition gelten die gleichen Zitationsregeln und die gleichen Anforderungen an das Layout wie für die eigentliche Arbeit.

4 Literatur

4.1 Literaturarten

Die Literatur für die Seminar-, Bachelor-, oder Masterarbeit kann aus drei Arten von Quellen entnommen werden: Primär-, Sekundär- und Tertiärquellen.

Primärquellen sind alle Daten, die Sie selbst erheben, beispielsweise durch Interviews, Fragebögen, Beobachtungen oder Unternehmensdaten. Die Verlässlichkeit dieser Quellen ergibt sich aus der angewandten Forschungsmethode.

Sekundärquellen sind alle Forschungsberichte, die direkt auf Primärquellen basieren, beispielsweise Artikel in Fachjournals, Diskussionspapiere oder Sammelbände zu Forschungsthemen. Die Verlässlichkeit dieser Quellen ergibt sich aus der Reputation und Aktualität der Veröffentlichungen. Die höchste Reputation haben dabei internationale (englischsprachige) Zeitschriften. Eine Seminar- und Abschlussarbeit sollte daher auf Artikeln aus dieser Art von Fachzeitschriften aufgebaut sein. Ein Zugang zu diesen Zeitschriften ist über die Bibliothek oder das Internet möglich. Aktuelle Forschungsergebnisse werden vielfach zuerst als Diskussionspapiere publiziert und sind über spezielle Datenbanken zugänglich:

http://papers.ssrn.com/sol3/DisplayAbstractSearch.cfm.

Zu bedenken ist hier jedoch, dass diese Arbeiten keinen Begutachtungsprozess durchlaufen haben und somit eine höhere Fehlerwahrscheinlichkeit aufweisen.

Tertiärquellen sind alle Veröffentlichungen auf Basis von Sekundärquellen, beispielsweise Lehrbücher, Managementliteratur, Publikumszeitschriften oder Internetquellen. Diese Quellen können nur relevant sein, wenn es keine Primär- oder Sekundärquellen gibt. Die Verlässlichkeit hängt vom Herausgeber ab.

4.2 Anforderungen an die Literatur

Besonders wichtig in Bezug auf die zu verwendende Literatur der Arbeit ist die Aktualität. Hierbei ist zu beachten, dass gerade bei reinen Literaturarbeiten wie der Bachelorarbeit (jedoch genauso für die Masterarbeit) auf ***Literaturquellen Wert gelegt werden sollte, die – abgesehen von einschlägigen „Klassikern" (z.B. Schumpeter oder Max Weber) nicht älter als 10 Jahre sind.*** Als Begründung für diese Anforderung ist anzuführen, dass gerade eine Literaturarbeit, deren primäres Ziel es ist, den aktuellen Forschungsstand in einem bestimmten Forschungsbereich auf- und die gegenwärtigen Forschungslücken herauszuarbeiten, auf aktuellster Literatur fußen muss.

Journals:

Es ist stets die Reputation der Publikation zu berücksichtigen. Diese erfahren Sie unter:

Relevante VHB-Teilrankings:

1. **Organisation (ORG):** https://www.vhbonline.org/fileadmin/vhb/Services/vhb-rating/ORG/VHB_Rating_2024_Area_rating_ORG.pdf
2. **Strategisches Management (STRAT)**: https://www.vhbonline.org/fileadmin/vhb/Services/vhb-rating/STRAT/VHB_Rating_2024_Area_rating_STRAT.pdf
3. **Technologie, Innovation und Entrepreneurship (TIE)**: https://www.vhbonline.org/fileadmin/vhb/Services/vhb-rating/TIE/VHB_Rating_2024_Area_rating_TIE.pdf

Social Sciences Citation Index (SSCI):

https://jcr.clarivate.com/jcr/home oder https://www.scimagojr.com/

Sie sollten Ihre wissenschaftliche Arbeit, soweit möglich, auf Publikationen mit Rankings von A & B (VHB-Teilrankings) bzw. einen hohen Impact Factor stützen (SSCI), z.B. Artikel aus den folgenden Zeitschriften: Administrative Science Quarterly, Academy of Management Journal, Journal of Management, Organization Science oder Entrepreneurship Theory and Practice.

Diskussionspapiere:

Diese finden Sie beispielsweise unter:

http://papers.ssrn.com/sol3/DisplayAbstractSearch.cfm

Auch hier sollten Sie auf die Reputation des Artikels achten. Ein Hinweis auf die Reputation bzw. Qualität eines Papers kann z. B. die Anzahl bisheriger Downloads sein. Weiterhin können Sie durch Eingabe des Artikels unter: www.scholar.google.com Hinweise auf die Zitationshäufigkeit des Artikels erhalten.

Eine Auswahl von Literaturzugängen:

https://scholar.google.de

https://www.webofscience.com/wos/woscc/basic-search

https://www.scopus.com/search/

https://www.tib.eu/de/

https://www.jstor.org

https://www.sciencedirect.com

4.3 Effizientes Literaturlesen

Um in der Lage zu sein, die Relevanz einer Quelle zu beurteilen, sollten Sie…

- …bei einem Artikel den Abstract, die Zwischenüberschriften und die Schlussfolgerung lesen. Weiterhin ist zu empfehlen, das Literaturverzeichnis durchzusehen.
- …bei einem Buch die Einführungen, Zusammenfassungen und die ersten und letzten Kapitel lesen.

Wenn Sie sich noch unsicher fühlen, identifizieren Sie in einem Artikel die Kapitel (Literaturteil, Theorie, Datenerhebung, Auswertung, Ergebnisse, Schlussfolgerung, kritische Würdigung…) und lesen Sie dann den ersten und letzten Absatz jedes Kapitels. In einem Buch sollten Sie jedes Kapitel wie einen Artikel lesen. Abschließend sollten Sie nun die relevanten Quellen sorgfältig lesen.

4.4 Zitation

Sorgfältige und korrekte Zitation ist eins der Kernstücke wissenschaftlichen Arbeitens. Wir sind verpflichtet, alle Arbeiten mittels geeigneter Software auf Plagiate zu prüfen. Deshalb weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Verstoß gegen die Richtlinien der Zitation (z. B. die Nichtkennzeichnung wörtlicher Zitate bei wörtlicher Übernahme aus

einer Quelle oder der fehlende Verweis auf eine verwendete Quelle) bei allen schriftlichen Arbeiten des Instituts für Strategische Unternehmensführung und Organisation als **Verstoß gegen die Rechte des geistigen Eigentums und Urheberrechte gewertet wird und zum Nicht-Bestehen der schriftlichen Arbeit führt**.

Die Zitation der Quellenangaben muss in sich konsistent sein. Erwartet wird die amerikanische Zitationsweise (Harvard-Zitierweise) im Text (bspw. Dubin, 1978: 1). Ebenso wie bei wörtlichen oder sinngemäßen Textpassagen, müssen bei wissenschaftlichen Artikeln die **Seitenangaben im Text zitiert werden** (Dubin, 1978: 1). Falls Sie auf Sekundärzitate stoßen, versuchen Sie auf jeden Fall die Originalquelle zu finden. Zu beachten ist hierbei auch der Stellenwert des zitierten Zusammenhangs in der Originalquelle. Werden Bücher zitiert, so ist die Zitation gleichbleibend (ebenfalls mit Seitenangabe).

4.4.1 Wörtliche Zitation

Alle aus der Literatur wörtlich übernommenen Aussagen werden im Text belegt. Direkte Zitate werden durch Anführungszeichen gekennzeichnet, Zitate im Zitat durch einfache Anführungszeichen. Der Beleg des Zitats erfolgt unmittelbar nach der übernommenen Stelle und muss den Nachnamen des Autors, das Erscheinungsjahr und bei allen Zitaten (nicht nur bei direkten Zitaten!!!) **zusätzlich die Seitenzahl** mit einem Doppelpunkt enthalten (bspw. Dubin, 1978: 1, bei Bedarf f. oder ff.).

Beispiel:

…at the heart of social contagion is he interpersonal synapse over which innovation is transmitted (Burt, 1987: 1288).

Levin und Cross (2004: 1479) führen an, dass Forscher die sich mit sozialen Netzwerken befassen „(…) demonstrated benefits of both weak and strong ties to knowledge acquisition“.

Werden mehrere Publikationen eines Autors aus demselben Publikationsjahr im Text verwendet, sind sie durch ergänzende Kleinbuchstaben wie a, b, c voneinander zu unterscheiden.

Beispiel:

... fasst Coleman (1988a: 3, 1988b: 2) zusammen.

Werden verschiedene Werke im Text nacheinander zitiert, werden diese durch ein Semikolon voneinander getrennt.

Beispiel:

... Performance von Unternehmen (Jaskiewicz, 2006: 1; Roberts, 2004: 3).

Klassische Werke werden sowohl mit dem Jahr der Originalausgabe als auch mit dem Jahr der verwendeten Publikation zitiert.

Beispiel:

…wie bereits Adam Smith (1776/1976: 2) ausführte.

Ist der Name des Autors Bestandteil des Textes, wird das Erscheinungsjahr unmittelbar nach dem Namen in Klammern gesetzt.

Beispiel:

Granovetter (1973: 5) zeigt anhand von...

Ist eine Arbeit bisher nicht erschienen, steht statt des Erscheinungsjahrs ein „im Druck" in den Klammern.

Beispiel:

Weber (im Druck) führt an…

Weber (in press) quotes…

4.4.2 Zwei Autoren

Im Text und bei Tabellen/Abbildungen müssen beide Autoren durch „&" verbunden werden. Weiterhin müssen immer die Namen beider Autoren genannt werden.

Beispiel:

Labianca and Brass (2006: 597) führen aus ...

... frequently researched social capital (Labianca & Brass, 2006: 597).

4.4.3 Mehr als zwei, weniger als sechs Autoren

Bei der Erstnennung der verwendeten Quelle werden alle Autoren aufgeführt und die Nachnamen durch Kommata getrennt. Zwischen vorletztem und letztem Namen steht im Text und bei Tabellen/ Abbildungen ein „&". Weitere Verweise erfolgen durch den Namen des ersten Autors und „et al.".

Beispiel:

… Labianca, Brass und Grey (1998: 56) gehen davon aus, …

... negative relationships were associated with higher perceived intergroup conflict (Labianca, Brass & Grey, 1998: 55).

... (Labianca et al., 1998: 55).

4.4.4 Sechs oder mehr Autoren

Verweise erfolgen stets durch den Namen des ersten Autors und „et al.“. Im Literaturverzeichnis werden **immer alle Autoren** angegeben.

4.4.5 Sinngemäßes Zitat

Es stehen dieselben Möglichkeiten wie beim wörtlichen Zitat zur Verfügung. Die Notwendigkeit der Angabe der Seitenzahl **entfällt bei keiner Zitation (!).**

Beispiel:

The two theories lead to opposite predictions on how the structure of an actor’s network may affect his ability to adapt that network to a significant change in task environment (Gargiulo & Benassi, 2000: 183)

4.4.6 Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis sind alle verwendeten Quellen, alphabetisch und chronologisch nach Autoren geordnet, aufzulisten. Bei mehreren Werken eines Autors wird nach dem Erscheinungsjahr, beginnend mit dem ältesten Werk, geordnet. Bei mehreren Werken eines Autors aus einem Jahr werden hinter der Jahreszahl Kleinbuchstaben, beginnend mit „a“, eingeführt. Hat ein Autor in Zusammenarbeit mit mehreren Autoren ein Werk verfasst, so ist dieses durch den Zusatz "et al." im Text zu kennzeichnen und die Co-Autoren im Literaturverzeichnis aufzunehmen.

Bei Büchern

Nachname der Autoren, Initialen der Autoren. Verlagsjahr (findet sich keine Angabe zum Verlagsjahr, dann „o.J.“ ohne Jahresangabe). ***Titel des Buches, Auflage (bei mehr als einer Auflage).*** Verlagsort: Verlag (bei mehr als einem Ort wird nur der erste Ort mit dem Hinweis „u.a.“ und andere genannt); Dissertationen müssen durch die Bezeichnung „Diss.“ und die Angabe der betreffenden Universität kenntlich gemacht werden.

Beispiel:

Elkington, J., & Hartigan, P. 2008. ***The Power of Unreasonable People. How Social Entrepreneurs Create Markets That Change the World.*** Boston: Harvard Business Press.

Bei Zeitschriftenaufsätzen

Nachname der Autoren, Initialen der Autoren. Erscheinungsjahr. Titel des Aufsatzes. ***Name der Zeitschrift*** (fachübliche Abkürzungen dürfen verwendet werden, z.B. JBV), Volumen (Issue): Seiten.

Beispiel:

Mair, J., & Marti, I. 2006. Social entrepreneurship research: A source of explanation, prediction, and delight. ***Journal of World Business***, 41 (1): 36-44.

Nonaka, I. (in press). The knowledge-creating company. ***Strategic Management Journal.***

Bei Aufsätzen aus Sammelwerken, Schriftenreihen, Festschriften etc.

Name der Autoren, Initialen der Autoren. Verlagsjahr. Titel des Aufsatzes. In Name des Herausgebers „(Hrsg.)“, ***Titel des Sammelwerkes***: Seitenzahlen, Auflage des Sammelwerkes (bei mehr als einer Auflage). Verlagsort: Verlag.

Beispiel:

Dees, J. G., & Anderson, B. B. 2003. For- Profit Social Ventures. In Kourilsky, M.L. (Hrsg.) & Walstad, W.B., ***Social Entrepreneurship****:* 1- 26. Birmingham: Senate Hall Academic Publishing.

Bei Zeitungsartikeln

Name der Autoren, Initialen der Autoren (wird kein Verfasser genannt: „o.V.“). Erscheinungsjahr. ***Titel des Artikels.*** In Name der Zeitung, Nummer der Zeitung, Datum der Zeitung: Seiten.

Beispiel:

Brillen, Anke 2006. ***Geld für Sozialunternehmer.*** In Handelsblatt, Ausgabe vom 24.05.2006: 3 – 5.

Bei unveröffentlichten Beiträgen, Dissertationen und Konferenzbeiträgen

Name der Autoren, Initialen der Autoren (wird kein Verfasser genannt: „o.V.“). Erscheinungsjahr. ***Titel des Artikels.*** Working Paper/Arbeitspapier, Nummer des Working Papers/Arbeitspapiers, Name der Einrichtung (z.B. Name der Universität) der Entstehung des Working Papers/Arbeitspapiers, Ort.

Beispiel:

Duncan, R. G. 1971. ***Multiple decision-making structures in adapting to environmental uncertainty.*** Working paper No. 54-71, Northwestern University Graduate School of Management, Evanston, IL.

Bei Zeitschriftenaufsätzen ohne Autoren

Bei Zeitschriftenaufsätzen ohne Autorenname wird der Name der Zeitschrift wie ein Autorenname behandelt. Zwischen dem Titel der Zeitschrift und dem Jahr befindet sich ein Punkt.

Beispiel:

Academy of Management Review. 2007. Style Guide for Authors. January 32 (1): 313 – 316.

Bei Internet-Quellen

Name der Autoren, Initialen der Autoren. Jahr der Daten. ***Titel des Dokuments.*** Vollständiger Adresspfad (Datum und Uhrzeit des Abrufs).

Beispiel: Statistisches Bundesamt 2010. Anteile kleiner und mittlerer Unternehmen an ausgewählten Merkmalen 2010. https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/UnternehmenHandwerk/KleineMittlereUnternehmenMittelstand/Tabellen/Insgesamt.html;jsessionid=51B36791842FB98FB01957B125B90911.cae1 (16.10.2012 um 12:12).

4.4.7 Abbildungen und Tabellen

Gestalten Sie Abbildungen und Tabellen selbsterklärend, optisch professionell und anspruchsvoll. Die Beschriftung sollte klar und informativ sein und die dazugehörigen Quellenangaben enthalten. Die zuvor aufgeführten Richtlinien der wörtlichen Zitation gelten ebenso für Abbildungen und Tabellen (Quellen aufführen). Wichtig ist hierbei, dass Sie die genauen Seitenzahlen angeben, denen Sie die Abbildungen und oder Tabellen entnommen haben. Hinzuweisen ist, dass Sie eigene Abbildungen und Tabellen auch als solche kennzeichnen sollten:

- Bei vollkommen eigener Darstellung erfolgt die Angabe unter der Abbildung/Tabelle wie folgt:

  Beispiel:

  Abb. 1: Dimensionen des Social Capitals (Quelle: Eigene Darstellung)

- Bei eigener Darstellung in Anlehnung an bereits bestehende Abbildungen/Tabellen erfolgt die Quellenangabe unter der Abbildung/ Tabelle wie folgt:

  Beispiel:

  Abb. 2: Ausgewählte Beispiele der strukturellen, relationalen und wissensverbundenen Charakteristika und Wissenstransfer (Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Levin & Cross, 2004: 1479)

Die Autoren der von Ihnen verwendeten Abbildungen und Tabellen sind, ebenso wie im fortlaufenden Text, in Ihrem Literaturverzeichnis aufzuführen. Weiterhin gilt es, Abbildungen und Tabellen jeweils fortlaufend durchzunummerieren und in einem

Abbildungsverzeichnis bzw. Tabellenverzeichnis unter Angabe der Seite aufzuführen. Die Legenden werden stets unter der Abbildung/über der Tabelle angelegt. Auf jede Abbildung/ Tabelle sollte im Fließtext beispielsweise wie folgt verwiesen werden:

Beispiel:

... weisen einen signifikant positiven Einfluss auf die abhängige Variable auf (siehe Tabelle 10).

In Abbildung 4 wird ... ersichtlich.

Dies gilt auch für Abbildungen/ Tabellen, die nicht in den Text integriert, sondern im Anhang zur Verdeutlichung des Sachverhaltes angeführt werden. Letztlich sind alle Inhalte der Abbildungen und Tabellen in den Text mit einzubeziehen. Wichtig ist hierbei, dass Sie nicht sämtliche Informationen des Schaubildes verbal wiedergeben und so Redundanzen erzeugen. Auf eine konsistente und einheitliche Darstellung der Abbildungen und Tabellen in der gesamten Arbeit sollte geachtet werden.

5 Zu empfehlende Literatur

Goldenstein, J., Hunoldt, M., Walgenbach, P, (2018): Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Wiesbaden, Springer Gabler.

Oehlrich, M. (2022): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften 3., vollständige überarbeitete Auflag. Wiesbaden, Springer Nature.

Literaturverzeichnis (Muster)

Academy of Management Review. 2007. Style Guide for Authors. January 32 (1): 313 – 316.

Burt, R. S. 1987. Social Contagion and Innovation: Cohesion versus Structural Equivalence. ***The American Journal of Sociology***, 92 (6): 1287-1335.

Coleman, J. S. 1988. Social Capital in the creation of Human Capital. ***The American Journal of Sociology***, 94: 95-120.

Dubin, R. 1978. ***Theory Building***. New York, The Free Press.

Elkington, J., & Hartigan, P. 2008. ***The Power of Unreasonable People. How Social Entrepreneurs Create Markets That Change the World.*** Boston, Harvard Business Press.

Franck, N., & Stary, J. 2006. ***Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens (13. Auflage).*** Paderborn, Ferdinand Schöningh Verlag.

Granovetter, M. S. 1973. The Strength of Weak Ties. ***The American Journal of Sociology***, 78 (6): 1360-1380.

Kornmeier, M. 2007. ***Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten.*** Heidelberg, Physika-Verlag.

Kornmaier, M. 2008. ***Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht.*** Bern u.a., Haupt Verlag.

Levin, D. Z., & Cross, R. 2004. The Strength of Weak Ties you can Trust: The Mediating Role of Trust in effective Knowledge Transfer. ***Management Science.*** 50 (11): 1477-1490.

Plümper, T. 2003. ***Effizient schreiben – Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsaufgaben und wissenschaftlichen Texten.*** München und Wien, Oldenbourg Verlag.

Töpfer, A. 2009. ***Erfolgreich Forschen.*** Berlin und Heidelberg, Springer-Verlag.

Institutslogo

Leibniz Universität Hannover

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für …

Titel der Arbeit…..

Bachelorarbeit
im Studiengang Wirtschaftswissenschaft (B.Sc.)
von ……

Prüfende/r: Prof. Dr. ……
Matrikelnummer: 12345678

Ausgabedatum: ……
Abgabedatum: ……

Institutslogo

Leibniz Universität Hannover

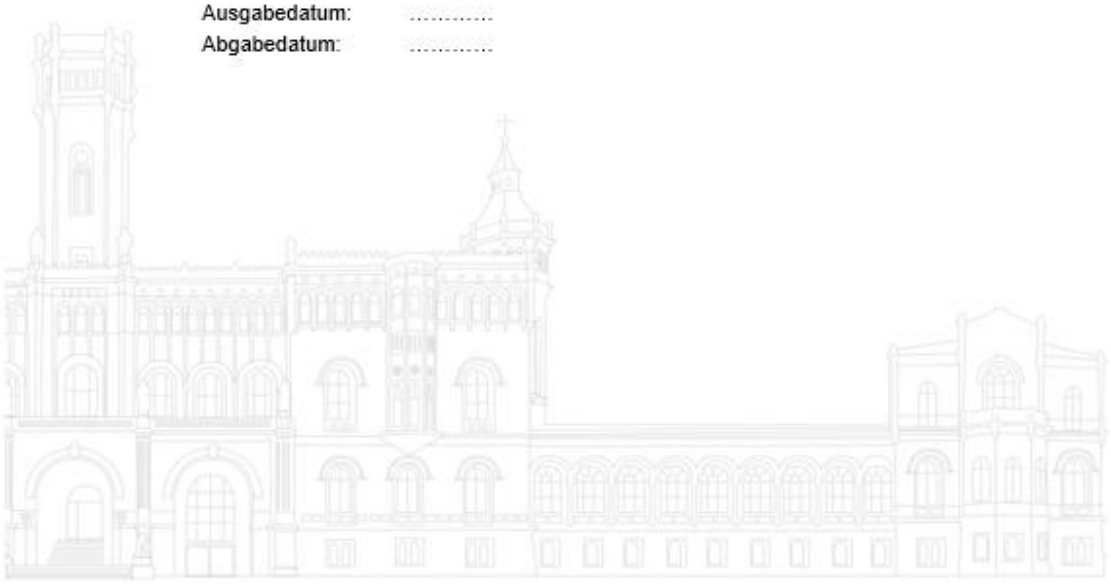
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
oder Fakultät für Maschinenbau
oder Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Institut für …

Titel der Arbeit…..

Bachelorarbeit
im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
von ……

Prüfende/r: Prof. Dr. ……
Matrikelnummer: 12345678

Ausgabedatum: ……
Abgabedatum: ……



Institutslogo

Leibniz Universität Hannover

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für …

Titel der Arbeit…..

Masterarbeit
im Studiengang Wirtschaftswissenschaft (M.Sc.)
von ……

Erstprüfende/r: Prof. Dr. ……
Matrikelnummer: 12345678

Ausgabedatum: ……
Abgabedatum: ……

Institutslogo

Leibniz Universität Hannover

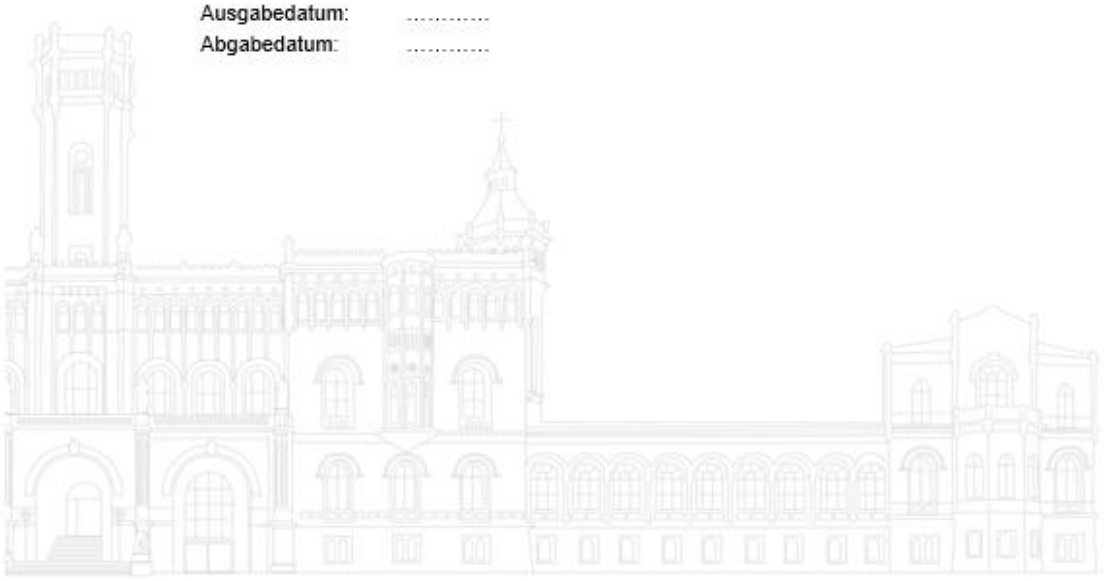
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
oder Fakultät für Maschinenbau
oder Fakultät für Elektrotechnik und Informatik
Institut für …

Titel der Arbeit…..

Masterarbeit
im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)
von ……

Erstprüfende/r: Prof. Dr. ……
Matrikelnummer: 12345678

Ausgabedatum: ……
Abgabedatum: ……



Anhang (Muster): Erklärung zur Nutzung von KI-basierten Tools im Rahmen von Abschlussarbeiten

Name: ..... Matrikelnummer: .....

In der vorliegenden Arbeit wurden KI-basierte Tools genutzt:

☐ Ja

☐ Nein

Falls Sie KI-basierte Tools verwendet haben, geben Sie bitte in der folgenden, erweiterbaren Tabelle präzise an, an welchen Stellen, in welcher Form und mit welchem(n) konkreten KI-Tool(s) Sie diese im Arbeitsprozess bzw. innerhalb Ihrer Arbeit eingesetzt haben. Eine Liste möglicher erlaubter Nutzungsarten finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Kapitel/Abschnitt der Arbeit	**Form/Art der Nutzung** [siehe Liste erlaubte Nutzungsarten]	**Verwendete/s KI-Tool/s**
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐ Überprüfung der Rechtschreibung und Grammatik ☐ _____ ☐ _____ ☐ _____	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐ Überprüfung der Rechtschreibung und Grammatik ☐ _____ ☐ _____ ☐ _____	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐ Überprüfung der Rechtschreibung und Grammatik ☐ _____ ☐ _____ ☐ _____	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	☐ Überprüfung der Rechtschreibung und Grammatik ☐ _____ ☐ _____ ☐ _____	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Hiermit versichere ich, dass alle oben gemachten Angaben zur Nutzung von KI-basierten Tools in meiner Arbeit vollständig und wahrheitsgemäß sind. Innerhalb der vorliegenden Arbeit **wurden KI-basierte Tools an <u>keiner</u> Stelle zur Textgenerierung oder Erstellung von Modellen (theoretische, konzeptionelle Modelle)** verwendet.

Ort, Datum* Unterschrift

*(tatsächliches Abgabedatum)

Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe, dass alle Stellen der Arbeit, die wörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen wurden, als solche kenntlich gemacht sind und dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt wurde.

Ort, Datum* Unterschrift

*(Abgabedatum)